

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 22.01.2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 3081

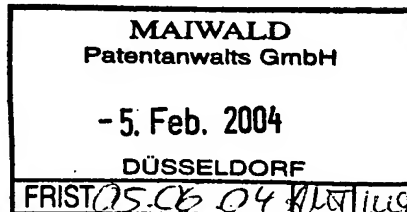
Aktenzeichen: 103 14 428.5-14

Anmelder: Rexroth Mecman GmbH

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Maiwald Patentanwalts GmbH
Neuer Zollhof 2
40221 Düsseldorf

Ihr Zeichen: MD 40113 / LK



Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 31.03.03

Eingabe vom

eingegangen am

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
1.04

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

Die Prüfungsstelle konnte bezüglich des Anmeldegegenstandes die Druckschrift 1 ermitteln. Zwar beinhaltet diese Druckschrift eine Anordnung mit vier Zylindern, jedoch wird der Fachmann diese Druckschrift zu seiner Lösungsfindung berücksichtigen, da grundsätzlich eine Mehrzylinderanordnung zur Anwendung gelangt. Daher liegt es nahe, die Anregung der Druckschrift, besonders wie sie in der Figur 1 dargestellt ist aufzugreifen und auf eine Doppelzylinderanordnung anzuwenden. So offenbart diese Druckschrift in ihrer Figur 1 in Verbindung mit der zugehörigen Beschreibung eine Mehrzylinderanordnung, bestehend aus einem ersten Druckmittelzylinder 4, der mittels einer Trägerstange 3 achsparallel beabstandet zu einem zweiten Druckmittelzylinder 5 angeordnet ist, wobei die Trägerstange 3 mit beiden Druckmittelzylindern in Verbindung steht, und dass ein im wesentlichen U-förmiges Gehäuseelement (Trägerstange 3 und die Zylindergehäuse 4, 5 bilden das U-förmige Gehäuse) vorgesehen ist, dessen beide Schenkelabschnitte je ein Zylindergehäuse für die Druckmittelzylinder bilden, wobei in einen die Trägerstange 3 bildenden hohlen Zylinderabschnitt 44 Verbindungsleitungen zur Ansteuerung der beiden Druckmittelzylinder integriert sind. Mit dieser Anregung jedoch gelangt der Fachmann in naheliegender Weise zum Gegenstand des Patentanspruches 1, so daß dieser Gegenstand nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht, und daher der Patentanspruch 1 auch nicht gewährt werden kann.

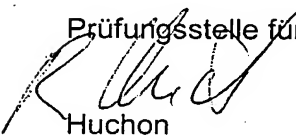
Aus formalen Gründen, der Nichtgewährbarkeit des Patentanspruches 1, sind auch die auf ihn rückbezogenen Unteransprüche 2 bis 11 ebenfalls nicht gewährbar. Der nebengeordnete Patentanspruch 12 allerdings beruht ausgehend von dem im Verfahren befindlichen Standes der Technik auf einer erfinderischen Tätigkeit, und ist daher gewährbar, ebenso wie die auf rückbezogenen Unteransprüche 13 und 14.

Allerdings erkennt die Prüfungsstelle nicht den Unterschied zwischen dem Stand der Technik und dem Anmeldegegenstand. Daher könnte aus heutiger Sicht ein patentfähiger Gegenstand durch Aufnahme der Merkmale des Unteranspruches 2 in den geltenden Patentanspruch 1 entstehen.

Sollte die Anmelderin diesem Hinweis folgen können, so wird sie aufgefordert ein entsprechendes Patentbegehren einzureichen. Ebenso wäre dann die Beschreibungseinleitung in der üblichen Weise zu überarbeiten. Mit den dann geltenden Unterlagen könnte aus heutiger Sicht dann eine Patenterteilung eingeleitet werden.

- Mit den geltenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden,
vielmehr muß die Anmelderin bei einem Beharren auf ihren Patentansprüchen mit einer
Zurückweisung rechnen.

Prüfungsstelle für F15B



Huchon

Hausruf: 3074

Anlege: 1 Entgegenhaltung

GERMAN PATENT AND TRADEMARK OFFICE

German Patent and Trademark Office – 80297 München

Maiwald Patentanwalts GmbH

Neuer Zellhof 2

40221 Düsseldorf

München, 01.22.2004

Telephone: (089)2195-3081

File Number: 103 14 428.5-14

Applicant: **Rexroth Meeman GmbH**

MAIWALD Patentanwalts GmbH
Feb. 5, 2004
DÜSSELDORF
Term: 06.05.04

Your File: MD 40113/LK

Please include file number and applicant with
all submissions and payments

appropriate items marked with [x] or
filled out!

Request for examination, Payment date: 03.31.03

Submitted:

received:

Further examination of the above-mentioned patent application has led to the following result. A period of

four months

is provided for a response, which starts with the date of delivery.

Respectively **two copies** of all documents, which may be added to the response (e.g. patent claims, description, text passages from the description, drawings) must be submitted on separate pages. Only one copy of the response itself is required.

If the patent claims, the description of the drawings are changed during the course of the examination procedure, the applicant must list individually the location in the original documents where the inventive features, described in the new documents, can be found, provided the changes are not suggested by the German Patent and Trademark Office itself.

The following cited references are mentioned for the first time in this Office Action (the same numbering applies to the continued procedure):

Reference to the Option of Filing a Divisional Design Patent

The applicant of a patent application filed effective after January 1, 1987 in the Federal Republic of Germany, can file a design patent (utility model), relating to the same subject matter, and can simultaneously claim the date of the application of the earlier patent application. This divisional (§ 4 of the Utility Model Act) is possible until the end of 2 months following the end of the month in which the patent has been withdrawn due to a legal rejection, voluntarily or a fictional withdrawal, an objection procedure has been concluded or – in case of a patent granting – the period of objection to the granting of the patent has expired without result. Detailed information on the requirements for filing a utility model application, including the divisional, is contained in the Information Sheet for Utility Model Applicants (G 6181), which can be obtained free of cost from the German Patent and Trademark office and the patent information centers.

1) DE 4209392A1

Reference 1 was ascertained by the Examination Office as relating to the subject matter of this application. To be sure, this reference discloses an arrangement with four cylinders. However, the person skilled in the art will consider the reference since a multi-cylinder arrangement is used in principle. Thus, it suggest itself to use this reference, in particular as shown in Figure 1, and to apply it to a double-cylinder arrangement. The reference, as shown in Figure 1 in connection with the associated description, therefore discloses a multi-cylinder arrangement, comprising a first pressure-medium cylinder 4 that is positioned with the aid of a support rod 3 axis-parallel at a distance to a second pressure-medium cylinder 5, wherein the support rod 3 is connected to both pressure-medium cylinders and an essentially U-shaped housing element (support rod 3 and cylinder housings 4, 5 form the U-shaped housing) is provided. The two leg sections of this housing element form respectively one cylinder housing for the pressure-medium cylinders, wherein connecting lines for actuating the two pressure-medium cylinders are integrated into a hollow cylinder section 44 that forms the support rod 3. Given this information, however, a person skilled in the art will arrive in a self-evident manner at the subject matter of patent claim 1, so that this subject matter is not based on inventive activity and patent claim 1 therefore cannot be allowed.

For formal reasons, claims 2 to 11 are also not allowable because they refer back to claim 1. The independent claim 12, on the other hand, is based on inventive activity, starting with the known prior art, and is therefore allowable, along with the claims 13 and 14 which refer back to the independent claim.

To be sure, the Examination Office does not underestimate the difference between the prior art and the subject matter of the present application. From today's perspective, it would be possible to have a patentable subject matter by incorporating the feature in the dependent claim 2 into the present claim 1.

If applicant wants to pursue this route, applicant is urged to submit an accordingly revised set of claims and to revise the specification in the standard manner. In that case, a patent granting would be possible with the present documents and given today's perspective. If the presently available documents are not changed, the prospect of a patent granting cannot be held out. Rather, if applicant insists on the present set of claims, a rejection must be expected.

Examination Office for F15B

/s/ Huchon

Telephone: 3074

Appendix: copy of 1 cited reference

Attorney Docket: 32368-199846

Translation #: 577235

Time: 0.7

Date: 09.02.2004

Translator: Isolde Wasley